

ANHANG ZUM KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS 2020/2021 DER ENERGIE AG OBERÖSTERREICH

1. Allgemeine Angaben

Der verkürzte Halbjahresabschluss der Energie AG Oberösterreich zum 31.03.2021 wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag für Zwischenberichte verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen, herausgegeben vom International Accounting Standards Board (IASB) und übernommen von der Europäischen Union, unter Anwendung von IAS 34 (Interim financial reporting) erstellt. Der Zwischenbericht stellt eine Aktualisierung des Konzernabschlusses per 30.09.2020 dar. Der Halbjahresabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 30. September 2020 wurden – abgesehen von den angeführten Änderungen – unverändert angewendet.

2. Änderung von Rechnungslegungsmethoden

2.1. Erstmalig angewendete bzw. geänderte und von der EU übernommene Standards und Interpretationen

Neu anzuwendende, von der EU übernommene geänderte Standards mit Inkrafttreten am 01.01.2020 oder später:

- Amendments to References to the Conceptual Framework in IFRS Standards
- IAS 1, IAS 8 (Amendments: Definition of Material)
- IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7 (Amendments: Interest Rate Benchmark Reform – Phase 1)
- IFRS 3 (Amendments: Definition of a Business)
- IFRS 16 (Amendments: Covid-19-Related Rent Concessions)

Die geänderten Standards haben keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

2.2. Nicht vorzeitig angewendete Standards und Interpretationen

Im Halbjahresabschluss 2020/2021 wurden folgende, von der EU übernommene Änderungen nicht vorzeitig angewendet:

Inkrafttreten in der EU mit 01.01.2021:

- IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 and IFRS 16 (Amendments: Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2)
- IFRS 4 (Amendments: Extension of the Temporary Exemption from Applying IFRS 9)

Folgende Standards und Interpretationen, Änderungen und Verbesserungen von Standards treten mit 01.04.2021 oder später in Kraft, wobei eine Übernahme durch die Europäische Union derzeit noch nicht erfolgt ist:

- IFRS 16 (Amendments: Covid-19-Related Rent Concessions beyond 30 June 2021)
- IFRS 3 (Amendments: Reference to the Conceptual Framework)

- IAS 16 (Amendments: Property, Plant & Equipment: Proceeds before Intended Use)
- IAS 37 (Amendments: Onerous Contracts – Costs of Fulfilling a Contract)
- Annual Improvements to IFRS Standards 2018-2020 Cycle (Amendments to IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 and IAS 41)
- IFRS 17 (Insurance Contracts)
- IAS 1 (Amendments: Classification of Liabilities as Current or Non-current)
- IAS 1 (Amendments: Disclosure of Accounting Policies)
- IAS 8 (Amendments: Definition of Accounting Estimates)

Diese Standards werden voraussichtlich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens angewendet werden.

Folgender Standard ist mit 01.01.2016 in Kraft getreten, wurde von der EU aber nicht übernommen:

- IFRS 14 (Regulatory Deferral Accounts)

Bei folgendem Standard wurde das Inkrafttreten auf unbestimmte Zeit verschoben:

- IFRS 10 und IAS 28 (Amendments: Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture)

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist seit dem 30.09.2020 unverändert.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Änderungen der Einsatzmöglichkeiten des Gas- und Dampfkraftwerkes Timelkam für Netzreserve und für den Markteinsatz führten im Segment Energie zu einer Wertminderung in Höhe von EUR 1,3 Mio. (31.03.2020: Wertminderung EUR 0,7 Mio.). Der erzielbare Betrag (Nutzungswert) beträgt EUR 43,0 Mio. (31.03.2020: 48,8 Mio.). Die installierte elektrische Leistung beträgt maximal 422 MW, die maximale Fernwärmeauskopplung 100 MW. Der Wirkungsgrad wurde mit 55,7 % angenommen. Die jährliche Stromerzeugung wurde mit bis zu 1.452 GWh pro Jahr angesetzt. Die Annahmen für den künftigen Strom- und Gaspreis basieren – soweit verfügbar – auf Marktdaten, sofern keine Marktdaten verfügbar waren, wurden Schätzungen auf Basis von Marktstudien vorgenommen. Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung wurden entsprechend den Wartungsplänen- und Verträgen berücksichtigt. Die sonstigen wesentlichen Aufwandspositionen wie insbesondere Personalkosten, Versicherung und Infrastrukturkosten werden jährlich um eine geschätzte Steigerungsrate erhöht. Der Abzinsungssatz beträgt 4,5 % (31.03.2020: 4,6 %).

Aufgrund neuer gesetzlicher Vorschriften im Zusammenhang mit dem Einsatz von Gasturbinen für Engpassmanagement wird mit geringeren künftigen Erlösen des Gasspeichers 7Fields gerechnet. Ein kostendeckender Betrieb des Speichers ist aus derzeitiger Sicht nicht möglich. Für nicht durch Erlöse abgedeckte vertragliche Verpflichtungen bis zum Geschäftsjahr 2049/50 wurde zum 31.03.2021 eine Rückstellung in Höhe von EUR 6,7 Mio. (30.09.2020: EUR 0,0 Mio.) gebildet, wobei ein Abzinsungssatz von 0,1 % angewendet wurde. Im Vorjahr wurde eine Wertminderung in Höhe von EUR 7,2 Mio. erfasst.

Im Berichtszeitraum wurde ein Vertrag über die zusätzliche Nutzung von Abwärme aus der Abfallverwertung abgeschlossen (Segment Entsorgung). Aufgrund der höheren künftigen Cashflows wurde eine Wertaufholung bei Verbrennungsanlagen in Höhe von EUR 3,5 Mio. auf die fortgeführten Anschaffungskosten in Höhe von EUR 75,3 Mio. vorgenommen. Der Abzinsungssatz beträgt 4,9 %.

5. Umsatzerlöse

	01.10.2020-31.03.2021 TEUR	01.10.2019-31.03.2020 TEUR
Segment Energie		
Erlöse aus dem Verkauf von elektrischer Energie	523.426,2	467.934,9
Erlöse aus dem Verkauf von Erdgas	198.657,0	180.263,8
Erlöse aus dem Verkauf von Fernwärme	33.014,5	36.005,7
Sonstige	38.690,9	20.560,4
	793.788,6	704.764,8
Segment Netz		
Erlöse aus dem Strom- und Gasnetz	186.344,0	178.297,5
Erlöse aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	12.945,1	12.421,2
Sonstige	2.012,0	2.167,6
	201.301,1	192.886,3
Segment Entsorgung		
Erlöse aus der Sammlung von Abfällen	50.660,3	47.645,7
Erlöse aus der Verwertung von Abfällen	39.912,0	38.982,8
Erlöse aus der Aufbereitung von Abfällen	22.615,3	18.633,4
Sonstige	4.759,3	4.785,8
	117.946,9	110.047,7
Segment Tschechien		
Erlöse aus der Lieferung von Wasser	35.732,3	34.202,3
Erlöse aus der Übernahme von Abwasser	31.297,7	30.426,9
Erlöse aus dem Verkauf von Fernwärme	9.834,7	9.171,0
Sonstige	9.728,9	9.368,8
	86.593,6	83.169,0
Segment Holding & Services	10.165,3	16.240,4
Umsatzerlöse	1.209.795,5	1.107.108,2
Bezugskosten für Strom- und Gashandel	-52.207,8	-34.913,1
Nettoumsatzerlöse	1.157.587,7	1.072.195,1

6. Segmentberichterstattung

Im Energie AG Konzern erfolgt die Identifizierung der berichtspflichtigen Segmente entsprechend IFRS 8 nach der internen Berichterstattung und internen Steuerung (Management Approach).

Die Segmentberichterstattung umfasst die Segmente Energie, Netz, Entsorgung, Tschechien, Holding & Services.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichteten Segmente sind dieselben wie die des gesamten Konzerns. Zwischen den Segmenten getätigte Umsätze („Innenumsätze“) werden zu marktüblichen Preisen oder auf Basis von Kosten verrechnet. Das operative Ergebnis ist jenes Periodenergebnis, welches regelmäßig von den Hauptentscheidungsträgern überwacht, zur Beurteilung des Erfolges hauptsächlich herangezogen und der Allokation von Ressourcen zugrunde gelegt wird.

2020/2021	Energie Mio. EUR	Netz Mio. EUR	Ent- sorgung Mio. EUR	Tschechien Mio. EUR	Holding & Services Mio. EUR	Über- leitung Mio. EUR	Konzern Mio. EUR
Außenumsatz	793,8	201,3	117,9	86,6	10,2	–	1.209,8
Innenumsätze	3,1	6,8	4,9	–	104,1	-118,9	–
Gesamtumsatz	796,9	208,1	122,8	86,6	114,3	-118,9	1.209,8
Operatives Ergebnis	50,6	35,6	20,4	6,9	5,0	–	118,5

2019/2020	Energie Mio. EUR	Netz Mio. EUR	Ent- sorgung Mio. EUR	Tschechien Mio. EUR	Holding & Services Mio. EUR	Über- leitung Mio. EUR	Konzern Mio. EUR
Außenumsatz	704,8	192,9	110,0	83,2	16,2	–	1.107,1
Innenumsätze	2,6	6,7	4,2	–	99,8	-113,3	–
Gesamtumsatz	707,4	199,6	114,2	83,2	116,0	-113,3	1.107,1
Operatives Ergebnis	31,9	27,5	6,8	7,2	3,7	–	77,1

Das operative Ergebnis in der Spaltensumme entspricht jenem der Konzerngewinn- und Verlustrechnung. Die Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden.

7. Finanzinstrumente

7.1. Buchwerte nach IFRS 9

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 bzw. IFRS 16 zusammen:

	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2021 TEUR	Buchwert 30.09.2020 TEUR
Beteiligungen		29.548,1	28.588,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	FVOCI	1.518,8	1.480,5
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	28.029,3	27.107,8
Sonstige Finanzanlagen		71.627,7	50.641,7
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	AC	6.378,8	7.063,2
Sonstige Ausleihungen	AC	5.849,7	5.432,9
Wertpapiere AC	AC	15.820,4	–
Wertpapiere FVOCI	FVOCI	13.483,1	9.181,0
Wertpapiere FVPL	FVPL	30.095,7	28.964,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte (lang- und kurzfristig) lt. Bilanz		413.422,9	357.727,9
davon nicht-finanzielle Vermögenswerte		37.992,1	28.486,9
davon finanzielle Vermögenswerte		375.430,8	329.241,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	295.431,6	256.209,1
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	AC	178,3	532,7
Forderungen gegenüber gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen	AC	9.924,1	5.299,4
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	n/a	20.959,4	7.849,8
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	15.653,5	14.149,2
Übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	33.283,9	45.200,8
Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen	AC	69.765,3	89.776,3
Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen	FVPL	20.006,2	20.032,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	55.911,6	46.304,8
Summe finanzielle Vermögenswerte		622.289,7	564.584,1

	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2021 TEUR	Buchwert 30.09.2020 TEUR
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)		593.069,4	597.586,2
Anleihen	FLAC	301.483,8	301.548,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	7.844,0	9.319,8
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16	110.417,0	113.090,4
Übrige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	173.324,6	173.628,0
Lieferantenverbindlichkeiten (kurzfristig)	FLAC	120.073,9	156.644,8
Übrige Schulden (lang- und kurzfristig) lt. Bilanz		354.542,6	337.621,2
davon nicht-finanzielle Schulden		251.350,8	254.050,9
davon finanzielle Schulden		103.191,8	83.570,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	FLAC	20.930,1	7.201,1
Verbindlichkeiten gegenüber gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen	FLAC	3.836,3	3.551,0
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	n/a	30.044,9	29.521,1
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	15.303,5	15.315,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	FLAC	33.077,0	27.981,5
Summe finanzieller Schulden		816.335,1	837.801,3
Buchwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9			
Financial Assets at Amortized Costs (AC)		492.543,7	455.819,2
Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI)		43.031,2	37.769,3
Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss (FVPL)		65.755,4	63.145,8
Financial Liabilities at Amortized Cost (FLAC)		660.569,7	679.874,2
Financial Liabilities at Fair Value through Profit or Loss (FVPL)		15.303,5	15.315,6

7.2. Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

7.2.1. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Gemäß IFRS 13 wird für Finanzinstrumente eine hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen. Dabei wird in Hinblick auf etwaige Schätzungsunsicherheiten der beizulegenden Zeitwerte zwischen drei Stufen unterschieden:

Stufe 1: Bewertung zu auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preisen.

Stufe 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die direkt oder indirekt am Markt beobachtbar sind sowie Bewertungen auf Basis notierter Preise auf inaktiven Märkten.

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Faktoren, die nicht am Markt beobachtbar sind.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente werden wie folgt den Stufen 1 bis 3 zugeordnet:

	Buchwert TEUR	Bewertung zu Markt- preisen Stufe 1 TEUR	Bewertung anhand am Markt beobacht- barer Input- faktoren Stufe 2 TEUR	Sonstige Bewertungs- methoden Stufe 3 TEUR	Summe beizu- legender Zeitwert TEUR
31.03.2021					
Aktiva					
Anteile an verbundenen Unternehmen (FVOCI)	1.518,8	–	–	1.518,8	1.518,8
Sonstige Beteiligungen (FVOCI)	28.029,3	1.355,0	–	26.674,3	28.029,3
Wertpapiere (FVOCI)	13.483,1	13.483,1	–	–	13.483,1
Wertpapiere (FVPL)	30.095,7	30.095,7	–	–	30.095,7
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	20.959,4	–	20.959,4	–	20.959,4
Derivate ohne Hedge-Beziehung (FVPL)	15.653,5	–	15.653,5	–	15.653,5
Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen (FVPL)	20.006,2	20.006,2	–	–	20.006,2
Summe	129.746,0	64.940,0	36.612,9	28.193,1	129.746,0
Passiva					
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	30.044,9	–	30.044,9	–	30.044,9
Derivate ohne Hedge-Beziehung (FVPL)	15.303,5	–	15.303,5	–	15.303,5
Summe	45.348,4	–	45.348,4	–	45.348,4

30.09.2020	Buchwert TEUR	Bewertung zu Markt- preisen Stufe 1 TEUR	Bewertung anhand am Markt beobacht- barer Input- faktoren Stufe 2 TEUR	Sonstige Bewertungs- methoden Stufe 3 TEUR	Summe beizu- legender Zeitwert TEUR
Aktiva					
Anteile an verbundenen Unternehmen (FVOCI)	1.480,5	–	–	1.480,5	1.480,5
Sonstige Beteiligungen (FVOCI)	27.107,8	1.020,2	–	26.087,6	27.107,8
Wertpapiere (FVOCI)	9.181,0	9.181,0	–	–	9.181,0
Wertpapiere (FVPL)	28.964,6	28.964,6	–	–	28.964,6
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	7.849,8	–	7.849,8	–	7.849,8
Derivate ohne Hedge-Beziehung (FVPL)	14.149,2	–	14.149,2	–	14.149,2
Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen (FVPL)	20.032,0	20.032,0	–	–	20.032,0
Summe	108.764,9	59.197,8	21.999,0	27.568,1	108.764,9
Passiva					
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	29.521,1	–	29.521,1	–	29.521,1
Derivate ohne Hedge-Beziehung (FVPL)	15.315,6	–	15.315,6	–	15.315,6
Summe	44.836,7	–	44.836,7	–	44.836,7

Die Finanzinstrumente der Stufe 3 haben sich wie folgt entwickelt:

	2020/2021 TEUR	2019/2020 TEUR
Buchwert 01.10.	27.568,1	22.210,9
Gewinne (Verluste) – ergebnisneutral	539,7	5.300,6
Zugänge	–	3.185,3
Abgänge	–	-15,7
Umgliederungen	–	-3.155,8
Währungsumrechnung	85,3	42,8
Buchwert	28.193,1	27.568,1

Die Zuschreibung in Höhe von TEUR 539,7 (Vorjahr: TEUR 5.300,6) betrifft Sonstige Beteiligungen (FVOCI). Der beizulegende Zeitwert dieser Sonstigen Beteiligungen wird mit einem ertragswertorientierten Verfahren ermittelt. Wesentliche Inputfaktoren sind hierbei die Annahmen über Cashflows aus Planungsrechnungen und der Abzinsungssatz. Die Zuschreibung wurde im sonstigen Ergebnis in der Zeile „Wertänderung von Beteiligungen und Wertpapieren FVOCI“ erfasst.

Eine Erhöhung (Verminderung) der Annahmen der Cashflows um 25 % hätte eine Erhöhung (Verminderung) des Sonstigen Ergebnisses in Höhe von TEUR 4.433,3 (TEUR -4.433,3) (Vorjahr: TEUR 4.080,1 (TEUR -4.080,1)) ergeben. Eine Erhöhung (Verminderung) des Abzinsungssatzes um 50 Basispunkte hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Sonstigen Ergebnisses in Höhe von TEUR -1.258,6 (TEUR 1.486,8) (Vorjahr: TEUR -1.030,3 (TEUR 1.179,2)) ergeben.

7.2.2. Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen in der Regel den Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Sofern Preise nicht unmittelbar auf Märkten verfügbar sind, werden die Fair Values – wenn sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind – unter Anwendung anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle und aktueller Marktparameter (insbesondere Zinssätze, Wechselkurse und Bonität der Vertragspartner) berechnet. Dazu werden die Cash-Flows der Finanzinstrumente auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren wurden verwendet:

Finanzinstrumente	Stufe	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
Sonstige Beteiligungen	3	Kapitalwertorientiert	Annahmen über Cash Flows, Zinssätze, Planungsrechnungen
Börsennotierte Wertpapiere, Publikumsfonds	1	Marktwertorientiert	Nominalwerte, Börsepreis, Net Asset Value
Börsennotierte Energietermingeschäfte	1	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
Nicht börsennotierte Energietermingeschäfte	2	Kapitalwertorientiert	Von Börsenkursen abgeleitete Forwardpreiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner auf Nettobasis
Zinsswaps	2	Kapitalwertorientiert	bereits fixierte oder über Forward-Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
Gas- und Gas-Oil-Swaps	2	Kapitalwertorientiert	bereits fixierte oder über Forward-Preise ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner

7.2.3. Beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen an verbundene Unternehmen, Forderungen an gemeinsame Vereinbarungen und assoziierte Unternehmen, übrige finanzielle Vermögenswerte sowie Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen Ausleihungen entsprechen, sofern wesentlich und fix verzinst, den Barwerten der mit den

Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Marktparameter (Zinssätze und Bonitätsaufschläge).

Lieferantenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen und übrige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten werden, sofern wesentlich und fix verzinst, als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Marktparameter (Zinssätze und Bonitätsaufschläge) ermittelt.

Folgende finanzielle Vermögenswerte und Schulden haben einen vom Buchwert abweichenden Fair Value:

	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2021 TEUR	Fair Value 31.03.2021 TEUR	Buchwert 30.09.2020 TEUR	Fair Value 30.09.2020 TEUR	Stufe
Aktiva						
Sonstige Finanzanlagen		12.228,5	13.233,8	12.496,1	13.600,0	
Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	AC	6.378,8	7.255,2	7.063,2	8.041,0	Stufe 3
Sonstige Ausleihungen	AC	5.849,7	5.978,6	5.432,9	5.559,0	Stufe 3
Passiva						
Finanzverbindlichkeiten		474.808,4	531.928,4	475.176,0	538.280,0	
Anleihen	FLAC	301.483,8	350.196,0	301.548,0	355.557,0	Stufe 1
Übrige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	173.324,6	181.732,4	173.628,0	182.723,0	Stufe 3

Die beizulegenden Zeitwerte der oben angeführten finanziellen Schulden in der Stufe 3 wurden in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen bestimmt. Wesentlicher Eingangsparameter ist der Abzinsungssatz, der das Ausfallrisiko der Gegenparteien berücksichtigt.

8. Risikomanagement

8.1. Risikomanagementprozess

Das Risikomanagementsystem der Energie AG dient dazu, künftige Entwicklungen so früh wie möglich zu erfassen und die entstehenden Risiken und Chancen zu erkennen und aktiv zu steuern.

Als etablierter Teil des Führungs- und Steuerungssystems findet das Risikomanagement Berücksichtigung im strategischen Management, im Investitions-|Projektmanagement und in der operativen Geschäftstätigkeit.

Basierend auf dem operativen Risikomanagement in den dezentralen Geschäftsbereichen wird vom zentralen Risikomanagement das operative und strategische Risikomanagement gesteuert. Quartalsweise werden die Risiken, Chancen und Maßnahmen aktualisiert und in

einem konzernweit implementierten Software-Tool erfasst. Auf Konzernebene werden die identifizierten Chancen und Risiken analysiert und zur Gesamtrisikoposition aggregiert.

Das Reporting an den Konzernvorstand erfolgt quartalsweise und bei Bedarf ad hoc. Der Risikomanagement-Bericht ist integrierter Bestandteil der Aufsichtsratsberichterstattung und wird gemäß URÄG im Hinblick auf Wirksamkeit und Validität des Prozesses auch dem Prüfungsausschuss berichtet.

Die ordnungsgemäße Dokumentation und Prüfbarkeit ist durch die Historisierung zu den Bewertungstichtagen sichergestellt.

8.2. Wesentliche Chancen (+) | Risiken (-) ⁴⁾ und Maßnahmen

STRATEGISCHE CHANCEN | RISIKEN

+/- Strategische Chancen | Risiken durch

- Änderungen der klimatischen Rahmenbedingungen
 - Extrem-Ereignisse und deren Folgen (Hitze-/Trockenperioden, Überschwemmungen, Stürme, Hagel, Waldbrände, Lawinen)
 - langfristige Veränderungen klimatischer und ökologischer Bedingungen (Niederschlagshäufigkeit /-mengen, Anstieg der Durchschnittstemperaturen)
- Veränderungen der energiepolitischen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- Änderungen in den technologischen Entwicklungen, im Marktumfeld, in den Kundenbedürfnissen ...

Maßnahmen:

- kontinuierliche intensive Beobachtung von Märkten, Wettbewerbern, Kunden, Klima und Technologien
- Teilnahme an Forschungsprojekten, ...
- frühzeitiges und intensives Monitoring von strategischen Chancen | Risiken

PROJEKT-CHANCEN | RISIKEN

+/- Projekt-Chancen | Risiken

hohe, langfristige Investitionskosten, Projekte mit hoher Komplexität

- Unter- und Überschreitungen der geplanten Werte betreffend Zeitplan, Projekt-Kosten und -Qualität
- (energie-)politische Unsicherheit

Maßnahmen:

- Projektmanagement
- Risikomanagement-Methoden im gesamten Projektzyklus
- optimierte Vertragsgestaltung

NACHHALTIGKEITS-CHANCEN | RISIKEN

Mittelfristig – in unserem 5-Jahres Planungshorizont – gehen wir davon aus, dass klimabezogene Chancen | Risiken innerhalb der statistischen Bandbreite der vergangenen Jahre bleiben, diese werden auch so in unseren Szenarien (Chancen | Risiken) berücksichtigt.

Mögliche darüberhinausgehende langfristige klimabedingte Risiken und Chancen werden in der strategischen Entscheidungsfindung berücksichtigt.

4) Risiko | Chancen-Definition:

- ein Risiko ist die Möglichkeit, dass ein Ereignis eintritt, das sich negativ auf die Zielgröße (EBT, cashflow) auswirkt
- eine Chance ist die Möglichkeit, dass ein Ereignis eintritt, das sich positiv auf die Zielgröße (EBT, cashflow) auswirkt

MARKT- UND WETTBEWERBSRISIKEN

+|- Marktpreisänderungen (Strom-, Gas-Biomasse- und Zertifikat-Preise)**Maßnahmen:**

- gebündeltes Management der Commodity Preisrisiken durch die Energie AG Trading
- auf das Marktumfeld abgestimmte Risikostrategien
- Nutzung konzerninterner Synergien

+|- Stromerzeugungsmenge aus Wasserkraft
beeinflusst durch die Wetter-/Klima-Entwicklung**Maßnahmen:**

- Optimierte Bewirtschaftung des Erzeugungsportfolios

+|- Stromproduktion aus thermischen Kraftwerken**Maßnahmen:**

- gebündeltes Management der Commodity Preisrisiken durch die Energie AG Trading
- langfristige Verträge
- Nutzung konzerninterner Synergien
- auf das Marktumfeld abgestimmte Risikostrategien

+|- Absatzmengen von Strom, Gas, Wärme und Telekommunikationsdienstleistungen

beeinflusst durch Wetter-/Klima-Entwicklung, Wettbewerb, Konjunktur, Politik, ...

Maßnahmen:

- Bündelung der Vertriebe
- Preisgarantie
- Service- und Förderangebote
- Fokus auf Digitalisierung
- Positionierung als Energiedienstleister

+|- Marktpreis- und Mengen-Änderungen in der Entsorgung

Wertstoffe, Gewerbemüll, Hausmüll, Anlieferpreise Thermik, ...

- verstärkter Wettbewerb mit Vorbehandlungsanlagen und industriellen Mitverbrennern
- verstärkte Rekommunalisierungsbestrebungen kommunaler Abfallwirtschaftsverbände

Maßnahmen:

- langfristige Lieferverträge mit festgelegten Mengen und Preisen
- fokussierte Marktaktivitäten
- intensivierte Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Sektor
- Weiterentwicklung von Digitalisierungsprojekten

+|- Vertragsverluste|-gewinne sowie Vertragsveränderungen im Wasser-|Abwasserbereich**Maßnahmen:**

- Synergieprojekte
- laufende Beteiligung an (Konzessions-) Ausschreibungen

CHANCEN | RISIKEN AUS DER OPERATIVEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

– Anlagenrisiken

Beeinträchtigung der Verfügbarkeit von Anlagen durch

- technische Störungen, Sabotage, ...
- Naturkatastrophen wie Stürme, Hochwasser, ...

Maßnahmen:

- Wartungs- und Qualitätskontrollen
- optimierte Instandhaltungsstrategie
- bauliche (Hochwasser)-Schutzmaßnahmen
- Strategieprogramme „Verkabelung von störungsanfälligen Mittelspannungsleitungen“, „Niederspannungsverkabelung“, konsequente Erweiterung der Netz-Automatisierung
- Krisen- und Notfallmanagement
- Versicherungen

+|- physische Wetterrisiken

wie Hitze-/Trockenperioden, Überschwemmungen, Stürme, Hagel, Waldbrände, Lawinen und deren Auswirkungen auf Dritte

Maßnahmen:

- bauliche (Hochwasser)-Schutzmaßnahmen
- Strategieprogramme „Verkabelung von störungsanfälligen Mittelspannungsleitungen“, „Niederspannungsverkabelung“, konsequente Erweiterung der Netz-Automatisierung
- Krisen- und Notfallmanagement
- Versicherungen

– Risiken aus Informationssicherheit, Cyber Security und Datenschutz

Maßnahmen:

- optimierte Versicherungsstrategie
- umfassende technische Maßnahmen
- Managementsystemen für Informationssicherheit und Datenschutz

– Personalrisiken

- Sicherheits- und Gesundheitsrisiken für eigene Mitarbeiter und Leasing-Mitarbeiter
- Verlust von Kompetenz und Know-how

Maßnahmen:

- Sicherheitsschulungen für Beschäftigte
- Betriebliches Gesundheitsmanagement energy@work
- Lehrlings-/Traineeausbildung
- Konzernrichtlinien „Personalführungsmodell“, „Management by Objectives“, „Führungskräfte-Akademie“

POLITISCHE, REGULATORISCHE UND RECHTLICHE CHANCEN | RISIKEN

+/- Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen

für Strom- und Gasnetz

Maßnahmen:

- intensiver und konstruktiver Dialog mit der Regulierungsbehörde
- Zusammenarbeit in Interessensvertretungen

+/- rechtliche Risiken

aus offenen Rechtsstreitigkeiten

Maßnahmen:

- juristische Unterstützung
- bilanzielle Rückstellungen
- außergerichtliche Vergleiche

+/- politische und rechtliche Rahmenbedingungen

- klimapolitische EU-Vorgaben bzw. deren Umsetzung in Österreich
- rechtlichen Rahmen-Bedingungen für die Projektentwicklung und –umsetzung
- Änderungen des Förderregimes

Maßnahmen:

- intensiver und konstruktiver Dialog mit Behörden und Politik
- Zusammenarbeit in Interessensvertretungen

COMPLIANCE-RISIKEN UND DATENSCHUTZVERLETZUNGEN

– Compliance-Risiken

- Kartell- und Korruptionsrisiken
- Finanzmarkt-Compliance

Maßnahmen:

- Konzernrichtlinien "Compliance Management System", "Antikorruption", „Umgang mit Insider-Informationen“, "IKT-Informationssicherheitsmanagement"
- Präsenzs Schulungen und E-Learnings

– Datenschutzverletzungen

- unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Datenvernichtung, -verlust, -veränderung oder -offenlegung
- Hackerangriff

Maßnahmen:

- Konzernrichtlinien "Datenschutz-Managementsystem" und "Datenschutz-Compliance-Policy"
- Präsenzs Schulungen und E-Learnings

FINANZRISIKEN

+|- Werthaltigkeiten

- Zu- und Abschreibungen bei Anlagen, Bezugsrechten, Beteiligungen
- Wertberichtigung von Forderungen
- Bildung von Drohverlustrückstellungen

Maßnahmen:

- laufendes Monitoring, Sensitivitätsanalysen
- langfristige Verträge
- Kontrahenten-Risikomanagement

+|- Chancen | Risiken aus Beteiligungen

- Schwankungen der Beteiligungserträge
- Schwankungen bei Dividenden-| Gewinnausschüttungen
- Veränderung in der Werthaltigkeit von Beteiligungsansätzen

Maßnahmen:

- laufendes Monitoring
- Vertretung in den Gremien der Beteiligungen

+|- Zinssatz-Änderungen**Maßnahmen:**

- Langfristige Fixzinsvereinbarungen

+|- Änderungen des Diskontierungszinses für Rückstellungen

der Barwert von Rückstellungen sinkt bei einem höheren Diskontierungszinssatz und steigt bei einem geringeren Diskontierungszinssatz

Maßnahmen:

- laufendes Monitoring

+|- Fremdwährungsrisiko

vorwiegend aus den Transaktions- und Translationsrisiken der tschechischen Konzerngesellschaften

Maßnahmen:

- laufendes Monitoring
- im Bedarfsfall Währungsabsicherungen

– Kontrahenten-Risiken

vollständiger bzw. teilweiser Ausfall von Kontrahenten

Maßnahmen:

- laufendes Monitoring
- Kreditlimitsysteme
- Absicherungsinstrumente
- gezielte Strategie der Diversifizierung der Geschäftspartner
- COVID-19-Kontrahenten-Taskforce

+|- Preisänderungen bei Finanzanlagen (Wertpapiere, Fonds)

resultierend aus Marktwertschwankungen an den Kapitalmärkten

Maßnahmen:

- konservative Veranlagungspolitik (Investment Policy)
- konsequentes Monitoring
- laufende Quantifizierung der Kursrisiken

– Liquiditätsrisiko**Maßnahmen:**

- zentrale, vorausschauende Liquiditätsplanung
- ausreichende Liquiditätsreserven
- offene, teilweise kommittierte Kreditlinien

+/- Rating-Veränderung

bedeutet geringere| höhere Refinanzierungskosten

Maßnahmen:

- das Management der Energie AG strebt unverändert die langfristige Aufrechterhaltung der Single-A-Bonität an
- Sicherstellung der Einhaltung der dafür notwendigen Finanzkennzahlen

9. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählt die OÖ Landesholding GmbH als Mehrheitseigentümer sowie ihre Tochterunternehmen, das Land Oberösterreich als alleiniger Gesellschafter der OÖ Landesholding GmbH, die Gemeinschaftsunternehmen, die assoziierten Unternehmen sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Energie AG Oberösterreich und deren nahe Angehörige.

		Erlöse TEUR	Aufwen- dungen TEUR	Forderungen TEUR	Verbind- lichkeiten TEUR
Land Oberösterreich	2020/2021	825,0	248,3	142,7	4,0
	2019/2020	669,9	280,4	205,0	2,7
OÖ Landesholding und Tochterunternehmen	2020/2021	5.327,8	95,3	789,4	1.461,0
	2019/2020	5.540,4	129,1	834,5	3.195,7
Assoziierte Unternehmen	2020/2021	28.570,9	6.870,2	4.579,2	15,1
	2019/2020	28.920,1	6.453,1	3.584,1	62,3
Gemeinschaftsunternehmen	2020/2021	3.164,2	1.636,7	985,3	356,1
	2019/2020	1.579,6	2.053,7	4.721,5	434,8

Die Leistungsbeziehungen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen bzw. auf Basis von Kosten.

10. Sonstige Angaben

Insbesondere in der Stromerzeugung, dem Stromvertrieb und dem Gasgeschäft sind witterungsbedingte Schwankungen der Umsätze und Ergebnisse innerhalb des Geschäftsjahres zu verzeichnen. Im Segment Energie werden dabei im ersten Halbjahr tendenziell höhere Ergebnisse erzielt als im zweiten Halbjahr. Aufgrund eingeschränkter Bautätigkeit in den Herbst- und Wintermonaten sind die Investitionen in Sachanlagevermögen im ersten Halbjahr grundsätzlich niedriger als jene im zweiten Halbjahr. Der Erzeugungskoeffizient betrug im ersten Halbjahr 0,99 (Vorjahr: 1,08).

Die Zugänge zu Sachanlagen betragen im ersten Halbjahr 2020/2021 EUR 69,2 Mio (Vorjahr: EUR 73,1 Mio) der Buchwertabgang beträgt EUR 2,1 Mio (Vorjahr: EUR 2,4 Mio). Die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagevermögen betragen EUR 69,8 Mio (Vorjahr: EUR 57,1 Mio).

Die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) ermittelt österreichweit in der Abfallwirtschaftsbranche im Bereich Sammlung und Transport. Im Zuge dessen wurden am 16.03.2021 auch Räumlichkeiten der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH am Standort Hörsching durchsucht. Die Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH wirkt an der Aufklärung aktiv mit und hat gegenüber der BWB volle Kooperationsbereitschaft zugesichert. Aus derzeitiger Sicht wird nicht mit negativen Folgen aus diesem Vorgang gerechnet.

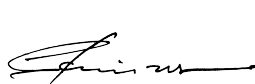
Der Konzernhalbjahresabschluss enthält keine wesentlichen bilanziellen Sondereffekte aufgrund der COVID-19-Pandemie.

Im Konzern wurden Anträge auf Gewährung einer COVID-19-Investitionsprämie für Unternehmen für eine Investitionssumme von EUR 50,0 Mio. gestellt. Die einmalige Förderung beträgt 7 % bzw. 14 % der Investitionssumme. Aufgrund von Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Erfüllung der Bedingungen erfolgte zum 31.03.2021 keine Bilanzierung der Investitionsprämie.

Im ersten Halbjahr 2020/21 wurden Dividenden in Höhe von EUR 53,2 Mio (Vorjahr EUR 53,2 Mio) an die Aktionäre der Energie AG Oberösterreich ausgeschüttet.

Linz, am 28. Mai 2021

Der Vorstand der Energie AG Oberösterreich



Generaldirektor
Dr. Werner Steinecker MBA
Vorsitzender des Vorstands
CEO



Dr. Andreas Kolar
Mitglied des Vorstands
CFO



Dipl.-Ing. Stefan Stallinger MBA
Mitglied des Vorstands
COO